

denk
bar

DenkBar.
Eben mehr als
nur eine Beiz.

**JAHRES
BERICHT
2014**

hören,
sehen,
diskutieren
austauschen anregen,
inspirieren
entspannen
essen, trinken
lachen

Themenübersicht

- > Bericht der Co-Präsidentinnen
- > Trägerschaft – 1. Generalversammlung vom 12. Juni 2014
- > GenossenschaftlerInnen
- > Vorstand und Kontrollstelle
- > Öffentliche Auftritte – Kulturprogramm
- > Kommunikation – Vernetzung - Medien – Newsletter
- > Jahresrechnung 2014
- > Ausblick

bericht der co-präsidentinnen.

denk
bar

Erika Bigler

Ein Ort voller Begegnungen – das ist die zentrale Idee unseres Projektes „DenkBar – eben mehr als nur eine Beiz“: ein schönes Lokal mit Charme im Zentrum von St. Gallen, wo sich kulturelle Vielfalt, Authentisches und Ursprüngliches trifft – ein Ort, wo sich Körper und Geist wohlfühlen. Gastgeberinnen 49+ verwöhnen die Gäste. Nun, der Prozess von der Idee zur Realität braucht Zeit, viel Zeit, Vertrauen und langer Atem Darin haben wir uns geübt.

Im 2014 hat der Vorstand den Fokus auf die Location gesetzt – suchen – schreiben – reden - immer wieder. Dabei haben wir Erfahrungen gesammelt, die uns antreiben. Der neue monatliche Stammtisch, zu dem immer neue interessante Frauen stossen und mitdenken, ist emotional und sachlich unterstützend.

Vielen Dank an alle: den GenossenschaftlerInnen, dem Vorstandsteam und den Menschen, die an das Projekt glauben.

DenkBar
Ein Ort voller Begegnungen



bericht der co-präsidentinnen.



Sonja Lüthi

Wir schauen auf ein interessantes 2. Genossenschaftsjahr zurück, auch wenn wir noch keine Beiz in Betrieb nehmen konnten. Die an der letzten GV entstandene Idee eines mobilen DenkBar Stammtisches hat uns bereits viele inspirierende Abende in verschiedenen Lokalen ermöglicht. Mit immer wieder neuen Gesichtern und wachen Geister entstanden lebhaft Diskussionen und inspirierende Ideen. Der Stammtisch bietet gerade auch Aussenstehenden die Möglichkeit, einmal unverbindlich bei der DenkBar hineinzuschnuppern. Mit Erfolg - durch den mobilen Stammtisch konnten wir neue Genosschafterinnen gewinnen.

Die Besichtigung einiger Lokale und die Konkretisierung zweier Projekte half uns, unseren Lokalwunsch klarer einzugrenzen und die Suche gezielter zu gestalten.

Fürs 2015 dürfen wir unseren Vorstand mit drei interessanten Persönlichkeiten ergänzen und können insbesondere die Ämter der Kassierin und der Aktuarin erfolgreich besetzen.

Ich persönlich schaue auf ein Jahr mit interessanten Begegnungen und Austausch im Rahmen der DenkBar Anlässe zurück. Hier durfte ich auf Frauen mit ganz unterschiedlichen Hintergründen und Erfahrungen treffen. Für mich als junge Frau ist es immer wieder faszinierend, von den generationsübergreifenden Erfahrungen anderer Frauen zu hören. Zu erfahren, wie sie mit den verschiedenen an sie gestellten Ansprüchen (als Arbeitnehmerin, als (Gross-)Mutter, als Ehefrau, oder einfach grundsätzlich als Frau) umgehen, und wie sie ihr eigenes Leben gestalten, ist immer wieder bereichernd.

Herzlichen Dank an alle, die das DenkBar-Projekt in irgendeiner Weise unterstützen!

trägerschaft. erste generalversammlung.



Erste Generalversammlung vom 12. Juni 2014.

Protokoll

1. Generalversammlung der Genossenschaft DenkBar vom 12.06.2014, 18 Uhr, Frauenpavillon, Stadtpark St. Gallen

Traktanden

- Begrüssung
- Protokoll der Gründungsversammlung vom 12.12.2012
- Jahresbericht 2013
- Jahresrechnung 2013 und Kontrollbericht
- Budget 2014
- Wahlen
- Allgemeine Umfrage und Ausblick

Erika Bigler und Sonja Lüthi begrüßen als Co-Präsidentinnen die anwesenden GenossenschafterInnen und Vorstandsfrauen: Barbla Jäger, Heidi Bubenhofer, Manuela Fuchs, Karin Infanger, Ruth Holenstein, Mariann Ramstein, Monika Kaiser, Urs Baumgartner, Gesine Reetz, Barbara Schmidt, Rita Schläpfer.

Entschuldigungen: Heidi Witzig, Lisa Etter, Claudia Krucker, Martha Beéry, Angy Baumann, Hans Zuberbühler und Désirée Bösch.



Protokoll

1. Generalversammlung der Genossenschaft DenkBar vom 12.06.2014, 18 Uhr Frauenpavillon, Stadtpark St. Gallen

Traktanden

1. Begrüssung
2. Protokoll der Gründungsversammlung vom 12.12.2012
3. Jahresbericht 2013
4. Jahresrechnung 2013 und Kontrollbericht
5. Budget 2014
6. Wahlen
7. Allgemeine Umfrage und Ausblick

1. Erika Bigler und Sonja Lüthi begrüßen als Co-Präsidentinnen die anwesenden GenossenschafterInnen und Vorstandsfrauen: Barbla Jäger, Heidi Bubenhofer, Manuela Fuchs, Karin Infanger, Ruth Holenstein, Mariann Ramstein, Monika Kaiser, Urs Baumgartner, Gesine Reetz, Barbara Schmidt, Rita Schläpfer

Entschuldigungen: Heidi Witzig, Lisa Etter, Claudia Krucker, Martha Beéry, Angy Baumann, Hans Zuberbühler und Désirée Bösch.

2. Protokoll der Gründungsversammlung vom 12.12.12 wurde per Mail am 24.5. zugestellt und wird einstimmig genehmigt.

3. Der Jahresbericht 2013 wurde per Mail am 24.5. zugestellt. Er wird kurz erläutert und nach einer kurzen Diskussion einstimmig genehmigt.

4. Die Jahresrechnung 2013 wurde per Mail am 24.5. zugestellt. Sie wird von Sonja Lüthi erläutert. Die Bilanz per 31.12.2013 schliesst beidseitig mit Fr. 4'478.94 ab. Der ausgewiesene Verlust per 31.12.2013 beträgt Fr. 1'271.06. Das Eigenkapital weist noch Abbuchung des Verlustes Fr. 4'478.94 aus.

Rita Schläpfer von der Kontrollstelle liest den Kontrollbericht vor. Die Kontrollstelle bemerkt, dass das Eigenkapital nicht auf einer guten Basis steht und im Laufe des 2014 erhöht werden sollte.

Die Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt und der Vorstand somit entlastet.

5. Das Traktandum Budget 2014 entfällt, da aufgrund des fehlenden Lokals kein Budget vorliegt.

6. Wahlen
Angy Baumann und Désirée Bösch treten aus dem Vorstand zurück. Ihre ehrenamtliche Arbeit wird verdankt.
Karin Infanger, Architektin aus St. Gallen stellt sich für die Mitarbeit im Vorstand zur Verfügung. Nach einer kurzen Vorstellung wird sie einstimmig gewählt.

7. Ausblick und allgemeine Umfrage
GenossenschafterInnen diskutieren Ideen, darunter fällt die Idee von einem monatlichen Stammtisch auf fruchtbaren Boden. Der Vorstand nimmt die Idee dankend entgegen und wird ein Konzept erarbeiten.
Für den 4. September wird ein DenkSalon im Frauenpavillon angekündigt.

Die Co-Präsidentinnen in Vertretung der Protokollführung:
Erika Bigler und Sonja Lüthi

Erste Generalversammlung vom 12. Juni 2014. (Fortsetzung Protokoll.)

Protokoll der Gründungsversammlung vom 12.12.12 wurde per Mail am 24.5. zugestellt und wird einstimmig genehmigt.

Der Jahresbericht 2013 wurde per Mail am 24.5. zugestellt. Er wird kurz erläutert und nach einer kurzen Diskussion einstimmig genehmigt.

Die Jahresrechnung 2013 wurde per Mail am 24.5. zugestellt. Sie wird von Sonja Lüthi erläutert. Die Bilanz per 31.12.2013 schliesst beidseitig mit Fr. 4'478.94 ab. Der ausgewiesene Verlust per 31.12.2013 beträgt Fr. 1'271.06. Das Eigenkapital weist nach Abbuchung des Verlustes Fr. 4478.94 aus.

Rita Schläpfer von der Kontrollstelle liest den Kontrollbericht vor. Die Kontrollstelle bemerkt, dass das Eigenkapital nicht auf einer guten Basis steht und im Laufe des 2014 erhöht werden sollte.

Die Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt und der Vorstand somit entlastet.

Das Traktandum **Budget 2014** entfällt, da aufgrund des fehlenden Lokals kein Budget vorliegt.

Wahlen

Angy Baumann und Désirée Bösch treten aus dem Vorstand zurück. Ihre ehrenamtliche Arbeit wird verdankt. Karin Infanger, Architektin aus St. Gallen stellt sich für die Mitarbeit im Vorstand zur Verfügung. Nach einer kurzen Vorstellung wird sie einstimmig gewählt.

Ausblick und allgemeine Umfrage

Genossenschafterinnen diskutieren Ideen, darunter fällt die Idee von einem monatlichen Stammtisch auf fruchtbaren Boden. Der Vorstand nimmt die Idee dankend entgegen und wird ein Konzept erarbeiten.

Für den 4. September wird ein DenkSalon im Frauenpavillon angekündigt.

Die Co-Präsidentinnen in Vertretung der Protokollführung: Erika Bigler und Sonja Lüthi

32 GenossenschafterInnen:

- Augustin Romana
- Baumann Angy
- Baumgartner Urs
- Beéry Martha
- Bigler Erika
- Bösch Désirée
- Brändle Anke
- Bubenhofer Heidi
- Crottogini Eva
- Degginger Marianne
- Fräfel Zita
- Fuchs Manuela
- Hansen Anja
- Hauser Gabriela
- Holenstein Ruth
- Hollenstein Pia
- Infanger Karin
- Jäger Barbla
- Jäger Niklaus
- Kaiser Monika
- Linsi Katharina
- Lüthi Sonja
- Meyer-Fankhauser Nelly
- Pfiffner Annette
- Ramstein Marianne
- Reetz Gesine
- Ries Marie-Louise
- Schläpfer Rita
- Schlatter Christina
- Schmidt Barbara
- Witzig Heidi
- Zuberbühler Hans

Ehrenamtlicher Vorstand und Kontrollstelle

- Erika Bigler, Co-Präsidentin
 - Sonja Lüthi, Co-Präsidentin
 - Heidi Bubenhofer, Beisitzerin
 - Manuela Fuchs, Beisitzerin
 - Karin Infanger, Beisitzerin
 - vakant: Kassieramt und Aktuariat
-
- Lisa Etter, Kontrollstelle
 - Rita Schläpfer, Kontrollstelle

Der Vorstand trifft sich monatlich, um die strategischen wie operativen Geschäfte zu besprechen. Sitzungsort ist BALance netz St. Gallen an der Neugasse 43, die ihre Räume als Geschäftsstelle und Sitzungsort zur Verfügung stellt. Als oberste Priorität der Aktivitäten stand 2014 die Location-Suche im Zentrum.

Zusätzlich zu den Vorstandssitzungen treffen sich speziell zu Schwerpunktthemen gebildete Arbeitsgruppen.

Bei den Aktivitäten unserer Arbeitsgruppen hat die Lokalsuche auch im 2015 weiterhin oberste Priorität.

Location

- Barbla Jäger
- Karin Infanger
- Sonja Lüthi

Gastronomie

- Erika Bigler
- Manuela Fuchs
- Sonja Lüthi

Kulturelles

- Erika Bigler
- Heidi Bubenhofer
- Barbla Jäger

Marketing & Kommunikation

- Erika Bigler
- Manuela Fuchs
- Karin Infanger
- Sonja Lüthi

22. März 2014

> **FrauenVernetzungswerkstatt**

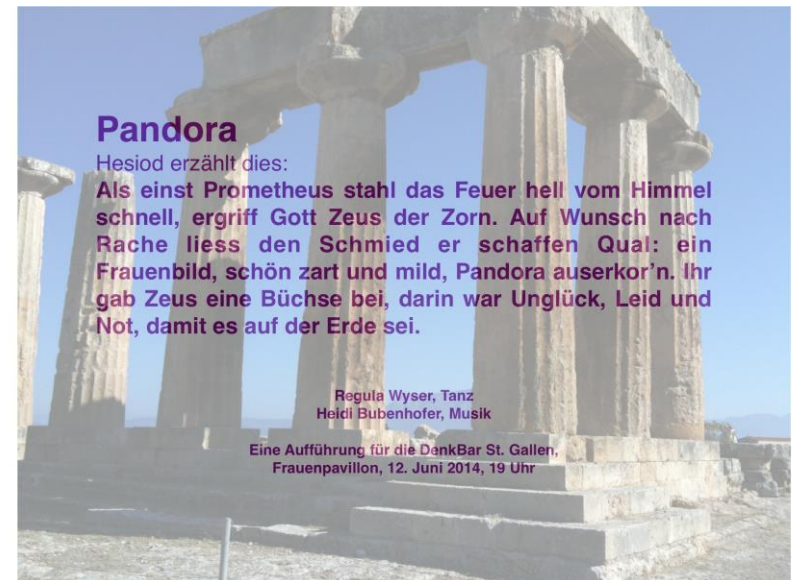
Sonja Lüthi und Patricia Künzle hatten einen Auftritt im Forum „Im Dialog zur Geschlechterdemokratie?“

Die rechtliche Gleichstellung ist grösstenteils verwirklicht, bis zur gelebten Chancengleichheit bleibt jedoch noch viel zu tun. Während im Management noch immer nur wenige Frauen anzutreffen sind, braucht es für Männer viel Überwindung und Überzeugungskraft, um Teilzeit zu arbeiten und in Kindererziehung und Haushalt eine bedeutende Rolle zu übernehmen. Müssten wir Frauen gemeinsam mit Männern auf neue Geschlechterverhältnisse hinarbeiten...?“

In diesem Forum wurde diskutiert, ob Chancengleichheit im Dialog besser erreicht werden kann und wie eine solche Zusammenarbeit aussehen könnte.

12. Juni 2014

> **Erste DenkBar Generalversammlung im Frauenpavillon mit Kulturprogramm**



12. August 2014

> DenkBar startet mit dem ersten „mobilen Stammtisch“ im St. Galler Café Gschwend

Stammtisch-Auftakt und Premiere am 12. August 2014, ab 18 Uhr im sommerlichen Gastgarten des Café Gschwend in der St. Galler Altstadt.

4. September 2014

> „DenkSalon“ im Frauenpavillon St. Gallen

Die DenkBar schuf erneut eine salonfähige Gesprächskultur. Thema: „POLITIK DER BEZIEHUNGEN – eine neue Beziehungskultur für die Vielfalt der Frauen“

Auch 2014 setzte die DenkBar ihre neue Reihe „DenkSalon“ fort und bot eine geschützte, lockere Dialogrunde mit Fachfrauen und Interessierten.

Thema

des Abends war das Referat von Dr. Antje Schrupp „Tomaten auf den Augen“ und bot jeden Denk- und Diskussionsstoff.

25. Oktober 2014

> Mit der DenkBar auf Bildungstour - zum zweiten Mal ins Frauenmuseum Hittisau

In Kooperation mit der Interessengemeinschaft Frau und Museum St. Gallen besuchten wir in Hittisau die Ausstellung „Gestickte Moral, Spruchtücher zwischen Tradition, Rollenzuschreibungen und Illusionen“.

Wir entwickelten spontan zeitgemässe, provokative, zukunftssträchtige, ironisierende "Gegensprüche" und diskutieren diese dann im Anschluss in unserer Runde bei einem Z'Vesper.

mobiler stammtisch.



> DenkBar (fast) immer am 12. jeden Monats in wechselnden St. Galler Locations präsent!

Bis wir selbst unsere feste Location haben, möchten wir gern dem inspirierenden Gedankenaustausch unter GenossenschaftlerInnen und Interessierten regelmässig an einem „denkbar mobilen Stammtisch“ in ausgesuchten interessanten St. Galler Locations frönen.

Da wir am 12.12.12 die DenkBar Genossenschaft ins Leben gerufen haben, lag der Gedanke nahe, den 12. jeden Monats als Datum festzulegen. Unser flexibler Stammtisch bietet die Möglichkeit, an der Weiterentwicklung und Konkretisierung der DenkBar im St.Galler Zentrum konstruktiv mitzuwirken.

Unsere mobilen Stammtisch- Termine in 2014:

- 12. August, Café Gschwend (Premiere)
- 12. September, Restaurant Drahtseilbähnli
- 13. Oktober, Lokremise
- 12. November, Weinlokal 1733
- 12. Dezember, Adventscafé von Heidi

stammtisch trifft auf zustimmung.



DenkBar findet laufend mobilen Zuspruch

- Bereits unser Stammtisch-Auftakt am 12. August war ein voller Erfolg: Ein knappes Dutzend, bestehend aus Genossenschafterinnen und DenkBar Interessierten, fand sich zum spätsommerlichen Plausch im lauschigen Garten des Café Gschwend zu anregenden Gesprächen in lockerer Atmosphäre ein.
- Auch die nachfolgenden Stammtisch-Runden erfreuten sich ebenfalls reger Teilnahme mit immer neuen Gesichtern, im Schnitt waren stets zehn Gäste anwesend. Besonders erfreulich empfanden wir das anregende und offene Miteinander, die lebhaften und jedesmal unterschiedlichen Diskussionen sowie die vielen wertvollen Impulse zum Denkbar-Konzept - auch hinsichtlich möglicher Locations. Bei den vielen Gesprächen hat sich vor allem ein Bedürfnis ganz klar herauskristallisiert: die Anwesenden vermissen eine gemütliches Ambiente in der Stadt St. Gallen, wo man(n) und frau sich gleichermaßen wohl ergehen lassen- und sich kulturell- wie lukullisch gut aufgehoben fühlen kann. Die DenkBar ist bestrebt, dieses Bedürfnis in naher Zukunft zu erfüllen!
- Für jedwede Tipps zu passenden und finanzierbaren Räumlichkeiten sind wir nach wie vor dankbar.



Netzwerken. Newslettern. Auftreten. Medien.

- **Vernetzung und Kooperationen - Zusammenarbeit mit andern Organisationen und Netzwerken**

Eine erste Zusammenarbeit ergab sich mit der IG Frau und Museum im Zusammenhang mit dem Frauenmuseum Hittisau im Bregenzerwald. Weiter nahm die DenkBar am ersten Roundtable der St.GallerFrauenNetzwerke von Ende November teil. Thema: Initialisierung einer Ostschweizer FrauenNetzwerkTagung im Sommer 2015 aus Anlass 20 Jahre St.Galler FrauenNetzwerke, Pause der FrauenVernetzungsWerkstatt im Frühjahr 2015 und Eidg. Wahlen vom Herbst 2015.

- **Newsletter**

Wir verschicken regelmässig Newsletters an die GenossenschafterInnen und Interessierte.

- **Auftreten**

Website www.denkbar-sg.ch

- **Medien**

Online-Magazin: ostschweizerinnen.ch

Die Anlässe sind in der Agenda eingetragen und es erschienen folgende Artikel:

<http://www.ostschweizerinnen.ch/Kultur/8-HittisauMartha.php> 4. Februar 2014

http://www.ostschweizerinnen.ch/Politik_Gesellschaft/DenkSalon.php 21. August 2014

http://www.ostschweizerinnen.ch/Politik_Gesellschaft/denksalon2.php 17. September 2014

<http://www.ostschweizerinnen.ch/Frauengeschichten/hittisaugesticktemoral.php> 3. November 2014

jahresrechnung 2014.



Zahlen. Daten. Fakten.

Kommentar:

Das Genossenschaftskapital ist neu auf CHF 9'500 (38 Zeichnungsscheine) von im Vorjahr 5'750 (23 Zeichnungsscheine) gewachsen, was erfreulich ist. Auf der Aufwandsseite gibt es nur die Spesen über CHF 45.00 der Kontoführung, da Heidi die Hostingkosten der Website letztes Jahr dankenswerterweise übernommen hat. Im Ertrag sind die Erlöse Veranstaltungen (Frauenpavillon) und die Zinserträge über CHF 2.30 enthalten. Es resultiert ein Gewinn von CHF 357.30 (Vorjahr Verlust CHF 1'271). Das Nettovermögen beträgt per 31.12.2014 CHF 8'586.24 (Postfinanceguthaben von CHF 8'186 plus per 31.12.14 noch nicht einbezahlte Erlöse aus Veranstaltungen) und kann auch berechnet werden durch das Genossenschaftskapital 9'500 abzüglich Verlustvortrag 1'271 zuzüglich Gewinn aus Geschäftsjahr 357.30.

Fazit:

Die Zahlen sind besser als letztes Jahr, v.a. der Zuwachs an GenossenschaftlerInnen, aber für die Finanzierung einer Bar/Beiz wäre der Verkauf von mehr Genossenschaftsanteilen notwendig.

Denkbar Buchhaltung 2014

	31.12.2014	%	31.12.2013
AKTIVA			
1010 Postcheck	8'186.24	95.3%	4'078.94
1301 Noch nicht erhaltene Erträge	400.00	4.7%	400.00
TOTALSUMME AKTIVA	8'586.24		4'478.94

	31.12.2014	%	31.12.2013
PASSIVA			
2800 Genossenschaftskapital	9'500.00	110.6%	5'750.00
2990 Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-1'271.06	-14.8%	--
Gewinn und Verlust	357.30	4.2%	-1'271.06
TOTALSUMME PASSIVA	8'586.24		4'478.94

	2014	%	2013
AUFWAND			
4000 Materialaufwand für Veranstaltungen	--		565.50
5000 Honorar Referentinnen	--		692.08
6360 Abgaben, Gebühren	--		838.00
6610 Werbetrucksachen, Werbematerial	--		684.83
6840 Bank-, PC-Spesen	45.00	100.0%	7.05
8900 Steuern	--		--
TOTALSUMME AUFWAND	45.00		2'787.46

	2014	%	2013
ERTRAG			
3200 Erlös Spenden	--		405.00
3300 Erlös Solarkino	--		510.50
3400 Erlös Veranstaltungen	400.00	99.4%	600.00
6850 Erträge aus Postcheck- und Bankguthaben	2.30	0.6%	0.90
TOTALSUMME ERTRAG	402.30		1'516.40
TOTALSUMME AUFWAND	45.00		2'787.46
Gewinn und Verlust	357.30	88.8%	-1'271.06

ausblick ins 2015.



Denkbares in Planung.

- Denksalon vom **4. Juni** im Frauenpavillon St. Gallen
- Ostschweizer FrauenNetzwerkTagung vom **13. Juni** an der FHS St. Gallen:
„Frauennetzwerke gestern-heute-morgen“
- Kulturreise im **Sommer** nach Gaienhofen am Bodensee ins Mia und Hermann Hesse Haus
- Fortsetzung der Reihe Denksalon im **Frühherbst**

mitmachen. dazugehören.



Als WegbereiterIn mit dabei sein.

Ebnen Sie den Weg mit für eine neue DenkBar in St. Gallen!
Wir freuen uns über neue Persönlichkeiten, die die DenkBar mit unterstützen. Damit dieser aussergewöhnliche Kultur-, Dialog- und Genussort bald mitten in St. Gallen entstehen kann...

Kontakt

Genossenschaft DenkBar

Neugasse 43 , 9000 St. Gallen

Telefon 071 223 15 31

info@denkbar-sg.ch

www.denkbar-sg.ch

Für weitere denkbare Realitäten.

